

5 Tipps zur richtigen Lastverteilung beim Anhänger

Die wichtigsten Punkte:

- Verteilen Sie die Ladung möglichst gleichmäßig auf der gesamten Ladefläche
- Platzieren Sie schwere Güter immer in den dafür vorgesehenen Lastbereichen Ihres Anhängers
- Legen Sie bei Punktlasten geeignete Unterlagen unter, um die Last besser zu verteilen
- Achten Sie bei Zentralachsanhängern besonders auf die Stützlast, da sie das Fahrverhalten direkt beeinflusst
- Berücksichtigen Sie zusätzliche Anbauten wie Mitnahmestapler bereits bei der Beladung

Warum spielt die Lastverteilung beim Anhänger eine so wichtige Rolle?

Die Lastverteilung beeinflusst das Fahrverhalten Ihres Gespanns maßgeblich. Verteilen Sie das Gewicht falsch, können einzelne Achsen überlasten. Gleichzeitig verändert sich die Belastung des Zugfahrzeugs. Das wirkt sich direkt auf die Lenkung, die Bremsleistung und die Fahrstabilität aus. Eine sorgfältige Beladung sorgt dafür, dass Ihr Anhänger sicher auf der Straße liegt und alle Fahrzeugkomponenten innerhalb ihrer zulässigen Grenzen arbeiten.

Tipp 1: Wie verteilen Sie die Ladung möglichst gleichmäßig?

Die wichtigste Grundregel lautet: Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich über die gesamte Ladefläche. Konzentrieren Sie schwere Güter nicht auf einen kleinen Bereich. So vermeiden Sie hohe Belastungen an einzelnen Stellen des Fahrzeugrahmens oder des Bodens. Lässt sich eine Punktlast nicht vermeiden, sollten Sie Holzbalken oder andere geeignete Lastverteiler unterlegen. Dadurch verteilt sich das Gewicht auf eine größere Fläche und Sie vermeiden Schäden am Fahrzeug.

Tipp 2: Warum sollten Sie den Lastverteilungsplan Ihres Anhängers kennen?

Jeder Anhänger besitzt einen eigenen Lastverteilungsplan. Dieser zeigt, an welchen Stellen Sie welche Lasten aufnehmen dürfen. Bei einem Auflieger liegt die Hauptlast beispielsweise in der Regel unmittelbar vor dem Dreiachsaggregat. Hinter den Achsen dürfen Sie hingegen meist nur deutlich geringere Lasten platzieren. Wenn Sie den Lastverteilungsplan ignorieren, riskieren Sie überlastete Achsen, eine ungleichmäßige Gewichtsverteilung und ein unsicheres Fahrverhalten. Deshalb sollten Sie sich vor jeder Beladung mit den zulässigen Lastbereichen Ihres Anhängers vertraut machen.

Tipp 3: Wie beladen Sie einen Drehschemelanhänger richtig?

Die Lastkurve eines Drehschemelanhängers ähnelt einem Pagodendach. Die höchste Tragfähigkeit befindet sich in der Fahrzeugmitte. In diesem Bereich können Sie über mehrere Meter hinweg hohe Lasten aufnehmen. Die Belastbarkeit nimmt zu den Fahrzeugenden hin kontinuierlich ab. Deshalb sollten Sie schwere Maschinen, Baustoffe oder andere schwere Güter möglichst nahe am Lastschwerpunkt platzieren. So nutzen Sie die vorhandene Tragfähigkeit optimal aus und sorgen für ein stabiles Fahrverhalten.

Tipp 4: Worauf müssen Sie bei einem Zentralachsanhänger besonders achten?

Ein Zentralachsanhänger reagiert deutlich empfindlicher auf eine falsche Lastverteilung. Die höchste Tragfähigkeit befindet sich direkt über den Achsen. Bereits wenige Meter davor oder dahinter sinkt die zulässige Last stark ab. An der Stirnwand steht oft nur noch die zulässige Stützlast des Zugholms zur Verfügung. Laden Sie zu viel Gewicht im vorderen Bereich, entlasten Sie die Lenkachse Ihres Zugfahrzeugs. Dadurch verliert das Fahrzeug an Lenkpräzision. Im Extremfall lässt sich das Fahrzeug nicht mehr sicher kontrollieren. Verlagern Sie hingegen zu viel Gewicht an das Heck, erhöht sich die Belastung auf der Lenkachse. Die Lenkung reagiert dann deutlich schwerfälliger. Achten Sie deshalb besonders darauf, die Last möglichst nah am vorgesehenen Lastschwerpunkt zu platzieren.

Tipp 5: Wie berücksichtigen Sie einen Mitnahmestapler bei der Lastverteilung?

Ein Mitnahmestapler bringt zusätzliches Gewicht an das Heck des Anhängers. Dadurch verschiebt sich der Schwerpunkt des gesamten Fahrzeugs. Um diese zusätzliche Belastung auszugleichen, passen Hersteller wie KRONE die Fahrzeugkonfiguration an die jeweiligen Anforderungen an. Dazu können sie beispielsweise das Achsaggregat weiter nach hinten versetzen, eine Lastverlagerungsachse einsetzen oder einen verstärkten Zugholm mit höherer Stützlast verbauen. Fahren Sie mit einem leeren Zentralachsanhänger und transportieren gleichzeitig einen Mitnahmestapler, kann eine Lastverlagerungsachse zusätzlich für ein ausgewogenes Fahrverhalten sorgen.



Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.:

SIMON RICHENHAGEN

Telefon [+49 5951 209-8216](tel:+4959512098216) · E-mail: simon.richenhagen@krone.de